17.09.2009 – 10:39 Uhr

Einführung CAS-Lehrgang für die Elementarschadenprävention / Neues Nachdiplomstudium als Wegweiser für die Zukunft

Bern (ots) -

Aufgrund der Zunahme von gravierenden Elementarschäden stellt sich vermehrt die Frage nach deren Vermeidbarkeit. Mit der richtigen Vorsorge können schwerwiegende Gebäudeschäden vermieden werden.. Zur Umsetzung der neu entwickelten Präventionsinstrumente der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) ist die Berner Fachhochschule beauftragt, einen CAS-Lehrgang (Certificate of Advanced Studies) Gebäudeschutz gegen Naturgefahren zu entwickeln. Dieser fördert ab 2010 die Weiterbildung von Architekten, Ingenieuren und Planern in der gebäudebezogenen Elementarschadenprävention.

Viele Naturereignisse wie Hagel, Überschwemmungen, Sturm und Wind haben zum Teil katastrophale Auswirkungen, welche die Schweizer Bevölkerung immer wieder beschäftigen. Aktuelles Beispiel ist das Hagel-Ereignis vom 23. Juli 2009 mit einer Schadensumme an Gebäuden von rund CHF 250 Millionen.

Den Schadenstatistiken der Kantonalen Gebäudeversicherungen ist deutlich zu entnehmen, dass die durch solche Ereignisse verursachten Schäden stetig steigen. Mit der Wahl von widerstandsfähigen Baumaterialien können Schäden verringert werden. Das Hagelschutzregister, welches die Kantonalen Gebäudeversicherungen zusammen mit dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA) entwickelt haben, ist eine Online-Plattform. Sie teilt die Baumaterialien der Gebäudehüllen nach ihrer Hagelwiderstandsklasse ein und zeichnet sich als wirksames Prüfinstrument für dessen Nutzer aus. Zusätzlich sind auch die beiden Wegleitungen "Objektschutz gegen gravitative Naturgefahren" und "Objektschutz gegen meteorologische Naturgefahren" wichtige Instrumente der Prävention.

Nebst dem hohen Informationsbedarf steigt auf dem Gebiet Naturgefahren die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachpersonen. Die Berner Fachhochschule hat die Projektausschreibung der Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen für eine Ausbildung in diesem Bereich gewonnen. In Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen Freiburg und Luzern erarbeitet sie einen CAS-Lehrgang Gebäudeschutz gegen Naturgefahren, der erstmals im Jahr 2010 angeboten wird. Zudem erweitert die VKF diesen Winter ihr Ausbildungsangebot mit der Einführung eines Lehrgangs "Elementarschadenprävention" auf Stufe höhere Fachprüfung. Er bildet die Grundlage für den CAS-Lehrgang und erlaubt den prüfungsfreien Zugang zum Nachdiplomstudium "Gebäudeschutz gegen Naturgefahren". Ziel beider Ausbildungsgänge ist, durch nachhaltig konzipiertes Bauen Schäden zu vermindern. Die zukünftigen Hauseigentümer werden Naturgefahren nicht schutzlos ausgeliefert sein, da dank Weiterbildung die beauftragten Architekten, Ingenieure und Planer ein breites Wissen bezüglich Einsatz geeigneter Baumaterialien erlangen werden. Beste Vorsorge ist sicheres Bauen.

Kontakt:

VKF
Bereichsleiter Ausbildung
Roger Schmid
Tel.: +41/31/320'22'32
E-Mail: schmid@vkf.ch

VKF
Medienstelle
Rolf Meier
Tel.: +41/31/320'22'82
E-Mail: meier@vkf.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100003518/100590057 abgerufen werden.